

Bericht	Geschäftsbereich	Wirtschaft, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Bauen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 3 - Wirtschaft, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Bauen und Recht
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sophie Clees +49 202 563 6472 sophie.clees@stadt.wuppertal.de
	Datum:	10.05.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/0525/22 öffentlich
Sitzung am Gremium Beschlussqualität 02.06.2022 Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit Entgegennahme o. B. 08.06.2022 Ausschuss für Umwelt Entgegennahme o. B.		
EEA und ECA Teilnahme - Sachstand		

Grund der Vorlage

Die Stadt Wuppertal nimmt seit dem 01.08.2021 an dem European Energy Award (EEA) und seit dem 01.10.2021 an dem European Climate Adaption Award (ECA) teil. Der EEA wird angewendet zum Monitoring der Fortschritte im Bereich der Klimaschutzaktivitäten und der ECA im Bereich der Klimaanpassungsaktivitäten. Die beiden Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsverfahren EEA und ECA ermöglichen es Kommunen, regelmäßig zu erfassen, in welchen Bereichen der Verwaltung Klimaschutz- und Klimaanpassungsaktivitäten stattfinden und inwiefern diese wirksam sind.

Beschlussvorschlag

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Minas

Begründung

Zurzeit befinden wir uns noch am Anfang der Prozesse EEA und ECA. Beim ECA wird zu Beginn eine Klimawirkungsanalyse (KWA) durchgeführt, diese wurde bereits abgeschlossen. Hierbei haben sich Wissenslücken gezeigt, die perspektivisch noch aufgearbeitet werden sollen. Die Ergebnisse der KWA befinden sich im Anhang. Gemeinsam mit den interdisziplinären Steuerungsteams des EEA und ECAs wird auch eine Ist-Analyse erarbeitet. Es folgt die gemeinsame Entwicklung eines integrierten EEA und ECA-Arbeitsprogramms bzw. Weiterentwicklung vorhandener Arbeitsprogramme auf Grundlage der Analyseergebnisse. Die Teammitglieder werden im EEA und ECA-Prozess durch eine prozessbegleitende Beratung und ein kompetentes Netzwerk aus Expert*innen unterstützt. Nach Fertigstellung der Arbeitsprogramme sollen diese im Rat der Stadt Wuppertal beschlossen werden (voraussichtlich im Winter 2022). Mithilfe der politischen Unterstützung sollen dann die Maßnahmen der Arbeitspakete bis Mitte 2025 systematisch umgesetzt werden. Jährlich führt die Verwaltung ein internes Audit durch. Die strukturierte Analyse und Übersicht ist Voraussetzung dafür, systematisch Optimierungspotenziale für die Klimaschutz- und Klimaanpassungsarbeit in der Verwaltung zu erkennen. Am Ende des 4-Jahre-Zyklus wird von einer akkreditierten Auditorin bzw. einem akkreditierten Auditor eine externe Erfolgskontrolle durchgeführt. Nach Ablauf des ersten externen Audits wird erneut eine Ist-Analyse durchgeführt und ein entsprechender Maßnahmenplan für das kommende Jahr erarbeitet. Auf diesem Wege wird das Verfahren kontinuierlich weitergeführt. Die Teilnahme am ECA und EEA ist ein wichtiger Baustein, um die beiden Prozesse Klimamanagement und Klimacheck einer laufenden Evaluation zu unterziehen.

Für die Teilnahme am EEA besteht keine Förderung, für die Teilnahme am ECA hingegen wird die Stadt vom Land Nordrhein-Westfalen mit einer Förderung in Höhe von 90% unterstützt. Das Land Nordrhein-Westfalen gewährt eine Zuwendung auf der Grundlage der Richtlinie „Durchführung eines kommunalen Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsverfahrens zur Klimafolgenanpassung“.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☐ neutral /nein

☐X ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Durch die Teilnahme beim EEA und ECA wird ein sichtbares Zeichen für kommunales Engagement bei Klimaschutz und Klimaanpassung gesetzt. Der EEA und ECA bietet eine Vielfalt von verschiedenen Serviceleistungen, die dabei helfen, erfolgreich den EEA und ECA-Prozess zu steuern und an die Öffentlichkeit zu kommunizieren.

Anlagen

ECA Klimawirkungsanalyse Wuppertal

